

letzteren Abschnitten der Tuberkel fanden sich die häufig einen Kohlenkern haltigen Amyloidkörper. Es lässt sich somit aus diesem Befund nur der Schluss ziehen, dass die betreffenden Körper bereits vor Entstehung der Tuberkel in den Lungen vorhanden waren.

Es ist mir nicht gelungen zu eruiren, in welcher Weise die in den grösseren Amyloidkörpern fast constant vorkommende radiäre Streifung zu Stande kommt. Ebenso wenig habe ich einen Einblick in das Wesen der chemischen Bildungsweise der Amyloidsubstanz gewinnen können. Die Feststellung dieser Vorgänge muss deshalb weiteren Untersuchungen vorbehalten bleiben.

(Fortsetzung folgt.)

VIII.

Kleinere Mittheilungen.

1.

Ein Fall von Schwanzbildung beim Menschen.

Briefliche Mittheilung

vom Veterinär-Assessor Dr. Greve in Oldenburg.

(Hierzu Taf. III. Fig. 6.)

In der Voraussetzung, dass es Ihnen von Interesse sein wird, erlaube ich mir die Photographie einer Missbildung des Steissbeins bei einem Kinde zu übersenden und bemerke hierzu Folgendes:

1848 wurde zu Wichtens im Grossh. Oldenburg ein Knabe geboren, bei dem sich das Steissbein zu einem förmlichen Schwanz entwickelt hatte und welcher circa 8 Wochen nach der Geburt von meinem Freunde, dem Dr. Averdamp, jetzt zu Westerstade, entfernt worden ist. Nach ihm soll derselbe bei der Berührung mit einer Nadelspitze etwas Bewegung gezeigt haben. Ich erhielt denselben vor Kurzem als Spirituspräparat und hat er eine Länge von $7\frac{1}{2}$ Cm.

Wie gewöhnlich in derartigen Fällen, ist auch in diesem von der Mutter des Kindes angegeben, dass sie sich höchst wahrscheinlich versehen habe und wohl an einem Schweine, indem sie in der ersten Zeit der Schwangerschaft beim Füttern der Schweine durch eines derselben sehr erschreckt worden sei.